



Pressebericht Oktober 2013

Gemeinsam sind wir stark –

das ist das Motto der Energiegenossenschaft Elbe Heide eG



Am 30.09.2013 hat der Genossenschaftsverband Weser-Ems die Wahl der neuen Vorstände und Aufsichtsräte der Energiegenossenschaft Elbe-Heide e.G. mit Sitz in Winsen a.d.L. bestätigt. Die Neuwahl durch die Generalversammlung am 03.09.2013 war nach Rücktritten notwendig geworden. Der Vorstand besteht nun aus Ingo Rieckmann (Egestorf), Martin Schuster (Buchholz), Günter Altenburg (Hamburg-Harburg) und Fakhria Najem (Hamburg). Als neue Aufsichtsratsmitglieder wurden Norbert Stein (Buchholz), Lars-Gerd Möhrke (Toppenstedt) und Carsten Tippe (Winsen) von den Genossenschaftsmitgliedern gewählt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben betont, dass es auch weiterhin das oberste Ziel der Genossenschaft ist, die Beteiligung der Bürger an der Energiewende im gesamten Landkreis Harburg zu fördern. Es werden Projekte zur nachhaltigen Energieerzeugung entwickelt und den Bürgern zur Beteiligung über die Energiegenossenschaft angeboten.

Ingo Rieckmann (Vorstand und Gründungsmitglied) wirbt um weitere Mitglieder: „Schon mit einem Anteilserwerb in Höhe von 250 Euro kann jeder seinen Beitrag zum Klimaschutz und zur lokalen Wertschöpfung leisten. Und natürlich sollen die durch die Genossenschaft finanzierten Energieanlagen auch für jeden Genossen langfristig eine Rendite abwerfen. Derzeit haben wir zwei Photovoltaikanlagen auf Schuldächern in Meckelfeld und Roydorf realisiert. Weitere Projekte sind in der Planung. Wir sind sicher, dass wir weiterhin viele Menschen als Anteilseigner gewinnen können.“

Norbert Stein (Aufsichtsratsvorsitzender) erklärt sein Engagement: „Das gemeinsame Handeln von Genossenschaftsmitgliedern ist ein wichtiger Baustein für das Gelingen der regionalen Energiewende – Neben der finanziellen Beteiligung kann sich jeder Genosse natürlich auch aktiv mit seinem technischen oder wirtschaftlichen Knowhow direkt in die Gemeinschaft einbringen und dadurch die Energiewende aktiv mitgestalten und erleben, was ich persönlich sehr spannend finde!“